

Bezugsgebühr:

vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; halbjährlich 6 M.; jährlich 12 M. 50 Pf.

Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen täglich Morgens; die Bezüge in Dresden und der nächsten Umgebungen...

Bernhardstraße: Nr. 11 und Nr. 2008.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

21 Am See. Cotillon. Am See 21. Knallbonbons. Attrappen. Luxuscartonnagen. Oscar Fischer.

Gegründet 1856

Haupt-Verkaufsstelle: Marienstr. 35.

Anzeigen-Carif.

Die Anzeigen im „Dresdner Nachrichten“ werden in der Hauptverkaufsstelle...

36 Nummern und Sonn- und Feiertage...

Kundensätze für Inserate...

Belegblätter werden mit 10 Pf. berechnet.

Aug. Kühnscherf & Söhne Dresden-A. Große Plauenische Straße 20 Bau-, Kunst- und Maschinenschlosserei.

Gummi-Schuh-Sohlen- u. Absatzplatten Ia. Gummi-Lösung, Rob.-Percha etc. für Großstädte und Reiseverkehr.

Heinrich Niebling, Tolkewitzerstrasse 2 Blasewitz Tolkewitzerstrasse 2 Zeitungskommissionär für Blasewitz.

Tuchwaaren. Lager hochfeiner deutscher u. englisch. eleganter Anzug-, Hosen- u. Palaststoffe Hermann Pörschel, Scheffelstrasse 19.

Nr. 27. Spiegel: Jesuitengeh. Döfnachrichten, General v. Kunde, Staatsforsten, Kaiser-Geburtsstagsfeier, Rathmann, Wittermann, Veichter, Dicnstag, 28. Januar 1902.

Für die Monate

Februar und März

abonnieren die Leser in

Dresden und dessen Vororten Blasewitz, Plauen, Löbtau

bei der Hauptgeschäftsstelle Marienstr. 38 und den allwärts befindlichen Annahmestellen zum Preise von

1 Mark 70 Pfg.

Bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete werden Bestellungen zu 2 Mark, in Oesterreich-Ungarn zu 2 Kronen 96 Hellern angenommen.

Für je einen Monat stellt sich der Bezugspreis in Dresden und Vororten bei der Hauptgeschäftsstelle auf 90 Pfg., bei den Kaiserl. Postanstalten im Reichsgebiete auf 1 Mk. und in Oesterreich-Ungarn auf 1 Kr. 48 Heller.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“.

Das Jesuitengeh.

Das Jesuitengeh. erlebte in diesem Jahre in Deutschland sein 30jähriges Jubiläum. Es war am 17. Juni 1872, als der Reichstag das Geh. mit 183 gegen 101 Stimmen in zweiter Lesung annahm.

Die Jesuiten haben sich während der dreißig Jahre, die seit Erlaß des Jesuitengeh. vergangen sind, geändert. Zwar ist der fromme Wunsch, den damals Papst Pius IX. ausgesprochen hat, daß sich bald das Steinchen von der Höhe löse...

Jesuitengeh. beschäftigte, fand allerdings keine überwiegende Mehrheit auf der Seite des Centrums; aber wie so oft kann auch hier die Reichstagsmajorität nicht als der Ausdruck der nationalen Stimmung betrachtet werden...

Wie die evangelische Mehrheit des deutschen Volkes über die Jesuiten denkt, kann angesichts der wiederholten massenhaften Petitionen gegen die Wiedergelassung des Ordens keinem Zweifel unterliegen; aber eben so wenig läßt sich bezweifeln, daß sehr viele Katholiken, die treu zu ihrem Glauben und zu ihrer Kirche halten, der Ueberzeugung sind, der Papst Clemens XIV. Ausdruck gegeben hat, als er in seiner Bulle vom 21. Juli 1773 den Jesuitenorden „für ewig“ aufgehoben erklärte...

Wenn allen diesen Thatsachen in den maßgebenden Kreisen Rechnung getragen wird, dann darf man wohl hoffen, daß die Centrumsinterpellation, die heute im Reichstage auf der Tagesordnung steht, einen anderen Verlauf nimmt, als die Reichstagsverhandlungen, die vor drei Jahren zu dem Beschlusse der Aufhebung des Jesuitengeh. führten.

Neueste Drahtmeldungen vom 27. Januar. (Nachts eingehende Depeschen befinden sich Seite 4.)

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Kaiserin hat ihrem Gemahl zum Geburtsstages ihre aus karaktärem Marmor gefertigte naturgetreue Hand als Symbol dafür, wie sie ihm Herz und Hand für das Leben geweiht habe, zum Geschenk gemacht.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Kaiser nahm heute früh zunächst die Glückwünsche der engeren Familie entgegen. Der russische Flügeladjutant Fürst Obolenski überbrachte ein Glückwunschschreiben und Geschenk des Kaisers von Rußland.

großen Gratulationscour ging ein Gottesdienst in der Schloßkapelle voraus, wobei sich das Kaiserpaar, die Fürstlichkeiten, sowie die übrigen geladenen Persönlichkeiten in feierlichem Zuge begaben. Der Kaiser führte die Prinzessin Heinrich, Prinz von Wales die Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz Georg von Sachsen die Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg und Prinz Johann Georg von Sachsen die Prinzessin Carl von Dohna-Schlobitten an.

Berlin. (Priv.-Tel.) Wie dem „Blät.-Cour.“ gemeldet wird, hat Herr v. Dohl seinen Austritt aus der Polltaxikommission angemeldet. Er soll durch die Wahrnehmung bestimmt worden sein, daß er bei seinen Bestrebungen, die höchsten Schatz für die Landwirtschaft zu erlangen, nicht in der mühseligen Weise der nationalökonomischen Reichstagsfraktion unterstellt werde.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die amtlichen Verordnungsblätter des Reiches veröffentlichen die vom Bundesrat beschlossenen Bestimmungen über die Beschäftigung von Gehilfen und Lehrlingen in Gast- und Schankwirtschaften. Es wird bestimmt: 1. in Gast- und Schankwirtschaften ist jedem Gehilfen und Lehrling über 16 Jahre für die Woche sieben Mal eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 8 Stunden zu gewähren.

Hamburg. Gegenüber der Behauptung des Abgeordneten Rösche, daß die Hamburg-America-Linie ihre Tonnage verzwanzigfacht habe, während der Verkehr nur auf das Fünftache angewachsen sei, konstatirt die „Hamburgische Börse“, daß

Königl. Sachs. Loterie-Loose empfahlt Rudolf Beyer, Pragerstr. 13 Ecke Ferdinandsstr.

Wiege Altar Grab.

Geboren: Hellmuth Stadler's S., Flohische, Fritz Seidler's S., ...

Verlobung: Emma Hoppe mit Herrn Kaufmann Gustav Heinrich ...

Verlobung: Gustav Hoppe und Frau Emilie geb. Riedel ...

Heinrich Gustav Kirsten ...

Wilhelmine verw. Hansch ...

Auguste Henriette Walther ...

Frau Therese verw. Böhme ...

Jungen Hermann Peters, Alma Peters geb. Pape ...

Susanne Leschner Paul Nürnberger Verlobte ...

Gustav Heinrich ...

Clara Hulda Schöne geb. Behrens ...

Eduard Schütte ...

Friedrich Julius Gottlöber ...

Frau Therese verw. Leonhardi ...

Herzlicher Dank ...

Martha Lätzig geb. Richter ...

Pianino ...

Zitherspieler! ...

Probieren Sie das vorzügliche Pilsener ...

Germania-Bad ...

Unterrichts-Ankündigungen ...

TANZ- ...

H. Iser, König Johannstr. 19 ...



Seite 5 'Freiburger Nachrichten' Seite 5

Wirma: Rechtsanwalt Friedrich Wilhelm Robert Steinhilber's Wohnhaus mit Hofraum und Garten in Gohlis, Gohlisstraße 31, 47 000 M. Wirma: Emil Seifert's Wohn- und Gartenhaus, Gohlis, Gohlisstraße 31, 47 000 M. Wirma: Emil Seifert's Wohn- und Gartenhaus, Gohlis, Gohlisstraße 31, 47 000 M.

Wirma: Rechtsanwalt Friedrich Wilhelm Robert Steinhilber's Wohnhaus mit Hofraum und Garten in Gohlis, Gohlisstraße 31, 47 000 M. Wirma: Emil Seifert's Wohn- und Gartenhaus, Gohlis, Gohlisstraße 31, 47 000 M.

Wirma: Rechtsanwalt Friedrich Wilhelm Robert Steinhilber's Wohnhaus mit Hofraum und Garten in Gohlis, Gohlisstraße 31, 47 000 M. Wirma: Emil Seifert's Wohn- und Gartenhaus, Gohlis, Gohlisstraße 31, 47 000 M.

Kurzzeit der Dresdner Börse vom 27. Januar.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Staatspapiere und Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Wechsel, Transport-Aktien, Bank-Aktien, Brauerei- und Malzfabrik-Aktien, and others. Each entry includes a name, a numerical value, and a small icon or symbol.

Börsen- und Handelszeitung, Technisches.

Dresdener Börse, den 27. Januar. Gest und morgen letzte die heutige Börse ein und besonders Montanwerte und Banken standen im Vordergrund des Interesses. Fonds blieben weiter anziehend. Banken konnten sich behaupten. An der die hier in D. A. r. e. entwickelte sich inlogischen ein wenig lebhaftes Geschäft, wenn in erster Linie die Maschinenfabriken (Krupp). So wurden Maschinenfabrik & Co. 2% höher auf 100,00, die Berliner Maschinenfabrik 1,50% auf 100,00, die Maschinenfabrik Oerlikon 1,50% auf 100,00, die Maschinenfabrik Augsburg-Pforzheim 1,50% auf 100,00, die Maschinenfabrik Borsig 1,50% auf 100,00, die Maschinenfabrik Henschel 1,50% auf 100,00, die Maschinenfabrik Krupp 1,50% auf 100,00, die Maschinenfabrik Oerlikon 1,50% auf 100,00, die Maschinenfabrik Augsburg-Pforzheim 1,50% auf 100,00, die Maschinenfabrik Borsig 1,50% auf 100,00, die Maschinenfabrik Henschel 1,50% auf 100,00.

Casteller Zementwerke-Gesellschaft. Die bereits abgeschlossene Untersuchung gegen die Aufsichtsräte der Gesellschaft ist infolge Verhandlung des Direktors Schmidt heute zum Reum aufgenommen worden. Die Verhandlung findet vor Rat nicht statt. Allgemeine Eisenbahn-Gesellschaft. Die Betriebsdirektion dieser Gesellschaft hat einen Aktionär auf seine Anträge geantwortet, dass die Einnahmen von drei Monaten pro 1901 noch zu verzeichnen seien und dass für das verfloßene Jahr eine Dividende von 2-4 Kronen zu erwarten sei. Diese Mitteilung wird in Aktionärkreisen besonders befriedigend, zumal bisher immer angenommen wurde, dass die Lieberlichkeit von der Garantie der Eisenbahn-Gesellschaft so weit in Anspruch genommen worden, dass eine Dividende pro 1901 überhaupt nicht zur Verteilung kommen könne. Röhrenfabrik. Die aus England vertriebene, soll sich dort eine Röhrenfabrik mit 300 Millionen Mark Kapital weds in Deutschland und in Amerika in Röhrenfabriken gebaut haben. Von gut unterrichteter Seite wurde jedoch mitgeteilt, dass die jetzt tragende eine Deutsche Fabrik sich an der Englischen Vereinigung nicht beteiligt habe.

Amerikanischer Stahlmarkt. Die 'Chicago Tribune' meldet: Nach der Auflösung des Direktoriums der United States Steel Corporation ist zum Vorstand des Direktoriums der United States Steel Corporation, der größten Röhrenfabrik der Welt mit einem Kapital von 25 Millionen, gewählt worden. Die Nachricht, dass die United States Steel Corporation erregt, da man daraus schließt, dass die Gesellschaft beschließen, einen weiteren Geschäftszweig in ihren Bereich aufzunehmen. Die Wahl Gage's bedeutet hauptsächlich das Aufgehen der United States Steel Corporation in die Stahlgesellschaft. Röhrenmarkt. Ein Teil der mitteleuropäischen Röhrenwerke hat vom 25. d. M. ab Feuerlöscher eingeleitet. Dresdener Straßenbahn. Die Betriebsaufnahme in der Woche vom 19. bis 25. Januar betrug bei den eigenen Linien 78 222 M. 15 Pfg. und seit dem 1. Jan. 1902 322 294 M. 10 Pfg. gegen 318 845 M. 12 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, desgleichen die öffentlichen Linien 12 888 M. 50 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, - bei der Straßenbahn Hansa aber (elektrischer Betrieb) 63 000 M. 75 Pfg. und seit dem 1. Januar 1902 178 822 M. 95 Pfg. gegen 169 444 M. 40 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, desgleichen Omnibusbetriebe 2190 M. und seit dem 1. Januar 1902 8219 M. 90 Pfg. gegen 8452 M. 90 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebsaufnahme in der Woche vom 19. bis 25. Januar hat sich gegenüber dem Vorjahr um 27 Pfg. gegen 141 051 M. 09 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft Berlin. Dieselbe hat sich mit der Firma Gage & Co., Chemnitz und Röhrenfabriken in Chemnitz vereinigt, um eine Umgestaltung mehrerer Eisenbahnlinien in elektrischen Betrieb gemeinsam vorzunehmen. Salzbergwerk Reichenhain. Die der 'S. B. B. B.' zugehörige, teilweise die Gesellschaft für den Monat Januar eine Ausgabe von 125 M. Die Ausgabe, die bisher mit 160 M. pro Monat zur Ausgabe gelangte, wird bis auf Weiteres mit einem niedrigeren Betrage ausgestellt werden, weil man für einen einzigen ausbezahlten Konkurrenzkampf des Salzbergwerkes gegen andere und Einzelne gut genug sein will. Dagegen Gussabwerke. Aktiengesellschaft in Gage & Co. Reichenhain. Die Gage & Co. glaubt man in unterrichteten Kreisen bei der heutigen Lage der Dinge, die gerade für diese Branche sehr ungünstig sind, nicht werden zu dürfen. Sollte der in Bildung begriffene Verkauf des Salzbergwerkes zur Wirklichkeit werden, so dürfte der Branche eine weite-

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden die Verhandlungen werden...

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

Table with columns for various items and prices, including 'Simpson', 'Gannon', 'Dann', etc.

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

und Kalben 47-52, 5. gering genährte Kühe und Kalben 53-58...

Für unsere Hausfrauen. Was speien wir morgen? Für höhere Ansprüche: Entenbraten, Fasanfilet...

Für unsere Hausfrauen. Was speien wir morgen? Für höhere Ansprüche: Entenbraten, Fasanfilet...

Für unsere Hausfrauen. Was speien wir morgen? Für höhere Ansprüche: Entenbraten, Fasanfilet...

Für unsere Hausfrauen. Was speien wir morgen? Für höhere Ansprüche: Entenbraten, Fasanfilet...

Aerztliche Personal-Nachrichten. Ich habe mich in Neu-Grana, Ludwig Hartmann-Straße 14, I., als prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands Central-Hotel, Berlin. 500 Zimmer von 3-25 Mk. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Kufeke's Beste Nahrung für gesunde & darme Kranke Kinder. Kindermehl.

Geheime Leiden. Rheumatische Gicht, Gicht, Durch Lebens-Magnetismus.

Allcock's Pflaster. (Etabliert 1847 in den V.S. Amerika). Allcock's Pflaster sind ein Heilmittel gegen Rheumatismus, Hüftweh, Lendenschmerz, Erkältungen, Husten, Brustleiden, Rückenleiden.

Gicht. Sidonal (Chinasaures Eisen) ist ein wirksames und dabei unschädliches Mittel...

Durch Lebens-Magnetismus. Behandelte mit nachweisbarem Erfolge Rheumatische, Schwäche, Abmagerung, Rheumatismus, Krämpfe, Neuralgie...

Vermischtes.

Das bereits kurz mitgetheilte Urtheil im Prozeß gegen Dr. Bosse und Dr. Schulze in Köln lautet mit Begründung: Der Oberhof hat darin erkannt, daß der Angeklagte Dr. Schulze auf Grund des § 187 des Strafgesetzbuches zu 150 Mark Geldstrafe, ev. 10 Tagen Gefängnis, der Angeklagte Bosse auf Grund des § 186, in Verbindung mit § 20 des Verfallgesetzes, zu 300 Mk. Geldstrafe, ev. 30 Tagen Gefängnis verurtheilt wird. Außerdem hat der Oberhof auf Vernichtung der noch vorhandenen Exemplare der „Kölnischen Zeitung“ erkannt und dem Regierungspräsidenten die Befugniß zugesprochen: den Tenor des Urtheils nach erlangter Rechtskraft auf Kosten der Angeklagten in der „Kölnischen Zeitung“, den „Münchener Neuesten Nachrichten“ und der „Post“ in Berlin zu veröffentlichen. Endlich hat der Oberhof den Angeklagten die Kosten des Verfahrens auferlegt. Der Oberhof hat durch die Beweisaufnahme für festgestellt erachtet, daß weder die Königl. Regierung, noch die Gefängnisverwaltung irgend ein Vorwort trifft. Die Gefängnisverrichtungen entsprechen vollkommen den gesetzlichen Vorschriften und die Beamten haben ihre volle Pflicht gethan. Der Oberhof hat in den Mittheilungen des Dr. Schulze; die Felle sei unlaublich gewesen, sodah er sich nicht zu Bett legen konnte, er habe sich mit den anderen Gefangenen gemeinschaftlich wachen müssen und erst nach 6 Uhr Abends warmes Essen erhalten, eine wider besseres Wissen gemachte Behauptung erklart, die geeignet war, die Gefängnisverwaltung in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen und verächtlich zu machen. Die unwarere Erzählung, daß das Fenster nicht verriegelt war, hat der Oberhof dem Dr. Schulze nicht zur Last gelegt, da die Möglichkeit vorliegt, daß dabei Dr. Schulze in gutem Glauben gehandelt hat, weil er die Leuchte mit dem Regenschirm nicht festzuhalten konnte. Die Erzählung betr. des Transportes im Jellenwagen hat der Oberhof nicht als strafbar angesehen, da die Jellenwagen der Justizverwaltung und die diese begleitenden Schutzeleute dem Polizeipräsidenten unterstehen, von diesen Behörden aber kein Strafverbot vorliegt. Auch die Erzählung wegen der Verzögerung der Selbstbestattung hat der Oberhof für straflos erachtet, da sich hierbei der Angeklagte in gutem Glauben befunden haben kann. Er konnte nicht wissen, welchen Zusammenhang ein solcher Antrag durchzumachen hat. Auch betr. des Vorkommnisses mit dem Assistenten Richter hat der Oberhof keine Verurteilung ausgesprochen, da hierbei wohl ein Mißverständnis vorliegen kann. In dem Artikel der „Kölnischen Zeitung“ wird nun noch die nicht erwiesene wahre Behauptung mitgetheilt, Dr. Schulze sei in ein Loch ohne Fenster und mit Verbrechern zusammengepackt worden. Der § 183 sieht dem Angeklagten Bosse nicht zur Last. Nach der bekannten Entscheidung des Reichsgerichts kann sich der Redakteur nicht darauf berufen, daß er aus fittlichen Beweggründen die Rechte Dritter wahrgenommen habe. Nur wenn der Redakteur nachliegende persönliche Interessen geltend machen kann, steht ihm der Schutz des § 183 zu. Solche Beweggründe liegen aber nicht vor. Bei der Strafverurteilung hat der Oberhof bei Dr. Schulze erwogen, daß durch seine Mittheilungen wohl die öffentliche Meinung in arger Weise beunruhigt worden sei, daß sich aber andererseits der Angeklagte in beachtlicher Verregung befunden habe. Deshalb ist die Strafe auf nur 150 Mark bemessen worden. Bei Dr. Bosse ist die Strafe höher bemessen worden, da dieser sehr leicht in der Lage war, sich in einem Falle, wo es sich um Vorwürfe gegen eine höher Behörde handelte, Erbitterungen einzuschleichen.

Der Verhaftung des Direktors Schmidt von der Raffeler Frechereidungs-Gesellschaft wird noch berichtet: Schmidt hielt sich schon seit einigen Wochen unter dem falschen Namen Weimer in Paris auf. Die Berliner Polizei vermutete, daß er sich nach Paris geflüchtet habe, und auf ihr Gesuchen stellte die Pariser Polizei eifrige Nachforschungen an. Die Nachs auf seiner Verhaftung führten. Es erichien in dem vielfach von Deutschen besuchten „Hotel Orient“ in der rue Bonaparte ein Zuberhelfer, der sagte dem Hotelier eine Photographie, welche einen Mann von ungefähr 50 Jahren mit hohem Schmuckbart darstellte. Der Hotelier erklärte, daß ein solcher Herr in seinem Hotel nicht wohne. Verschiedene Umstände und ein Vergleich der Fremdenliste lenkten aber den Verdacht auf einen Herrn Weimer, der seit zwei Tagen angeblich aus Dippie in Paris eingetroffen sein wollte. Der Kommissar begab sich in das erste Stockwerk, und wenige Minuten später war Schmidt, welcher sein Inkognito nicht länger wahren konnte, verhaftet. Seine Festnahme vollzog sich ohne Schwierigkeit. Schmidt wurde sofort in's Untersuchungsgefängnis abgeführt, wo er sich in derselben Zelle befindet, in der vor einigen Monaten der Berliner Banker Gieseler internirt war. Das Auslieferungsverfahren wird etwa drei Wochen in Anspruch nehmen.

In Ermehlen (Provinz Sachsen) fand im Hotel „Berlin“ eine starke Acetylen-Gas-Explosion statt. 30 Personen wurden verletzt, davon meistens Mitglieder des Feuertvereins, der seine Kaffee-Geburtsstube bezog. Der Saalbau wurde zerstört. Dächer und Fenster verschiedener Nachbargebäude zertrümmert.

In Wildtau bei Greis wurden bei Begräbnissen ihres Begräbnisses von der Brandstätte drei Personen durch plötzlichen Untertanz einer 4 Meter hohen Scheinwand verschüttet. Zwei Personen sind todt, eine schwer verletzt.

Der Dampfer „Australia“ der Hamburg-Amerikanische, von Hamburg kommend, ist in Folge hohen Seeganges bei Dord, drei Meilen von Antwerpen, gesunken. Schleppdampfer sind zur Hilfe abgegangen.

Die in Mannheim nach dem Tode ihres Inhabers von der Witwe unter Leitung des Professors Joh. Gansgenhauer fortgeführte Expedition, und Kommissionsfirma Carl Sie ist in Zahlungsschwierigkeiten gerathen. Die Unterbilanz dürfte 200,000 bis 300,000 Mark betragen und aus Unterbilanzungen Gansgenhauer's herrühren. Dieser ist Sonntag Nacht gestorben, wie angenommen wird, an Vergiftung.

Am Sonntag ist bei dem schweren Sturm in der Nordsee die russische Post „Dania“, auf der Fahrt von Leith nach Hamburg, etwa 80 Seemeilen westlich von Helgoland untergegangen. Dem englischen Dampfer „Africa“, der auf die Nothhilfe der „Dania“ herbeieilte, gelang es, drei Mann der Besatzung, nämlich den ersten Steuermann, einen Matrosen und einen Schiffmann, die an Planken und Spieren auf den Wogen trieben, mittels langer Hasen an Bord zu nehmen. Die übrige Besatzung ist ertrunken. Der Schiffmann, der bewußtlos war, starb bald nach seiner Rettung. Die „Africa“ konnte wegen des schweren Sturmes kein Boot ausfahren.

Recht ungemüthlich geht es in dem Roman „Wald“ von E. Nohl an, den die „Vorwärts“ veröffentlicht. In der Nummer dieses Blattes vom 21. d. M. liest man die Schilderung eines Aufrittes, wobei ein unangenehmer Herr, der sich schon durch seinen Namen „Bestwong“ genügend charakterisiert, mit einem jungen Weibchen in der Hand auf eine junge Dame. Die Waise heiratet übermüthlich eine Abführung von Waisengeldern losgeht und so veranlaßt. Und nun heißt es weiter: Eine unbeschreibliche Scene folgte. Mit glühenden Augen, abschaltete kaltem auf die Gruppe, den zerstreuten Arm, von dem das Blut unaufrichtig zur Erde floß. Sein Werk! Ein gelbes Lachen schallte durch's Zimmer. Man mußte nicht, war es das Lachen eines Wahnsinnigen oder ein Weinen. Als Robert Miere machte, die Besetzte in die Kammer zu tragen, stürzte Bestwong in Waise, knarrende sich an ihren Mantel und rief wie ein Verzweifelter: (Fortsetzung folgt.)

Ernst von Wolzogen verliert folgende Heirathsangeize im Heberdreißiger: Ihr lieben Anverwandten, Freunde, getreuen Kadabern und beagleichen wollest hiesaus freundlich entnehmen, daß am heutigen Tage nachstehende Liebesleute in den Stand der heiligen Ehe getreten sind: Ernst Ludwig Richter v. Wolzogen, weiland Boer und Auktion, derzeit Direktor des Buntten Theaters mit Frau Laura Seemann zur Mangern, Boerin, Russkantin und Lady Mafriel an obgedachtem Buntten Theater, Tochter des weiland Dokenten der Leibschilf und Kunstgeschichte, Dr. phil. Theob. Seemann, verh. zu Dresden und seiner Gattin Käthe geb. v. Taborfow in Frankfurt a. M.

Ueber ein verführtes Dorf wird aus Oberbreitenau im bairischen Wald berichtet: Während in den eine Stunde rüms am Oberbreitenau liegenden Ortlichen Alles nahezu Schnee-über ist, steht das Dorf Oberbreitenau in einem richtigen Schneebirge. Die Dächer der nicht gerade niedrigen Häuser werden von den Schneemassen hellenweise schon überragt. Wenn es in den Niederungen seit Oktober recht ergebnig regnete, dann

Korrektur siehe nächste Seite.

Janatogen

Nervenstärkendes Kräftigungsmittel
Aerztlich gekannt begutachtet.

Die am 13. März 1844 hieselbst geborene Emilie Krueger geb. Parnast, Wittwe des verstorbenen, zuletzt in Dresden wohnhaft gewesenen Kaufmann Krueger, ist hieselbst am 8. Januar 1902 verstorben und hat Vermögen hinterlassen. Alle, die auf ihren Nachlaß als Erben Ansprüche zu haben vermehren, werden ersucht, sich unter Angabe ihres Verwandtschaftsverhältnisses bei dem unterzeichneten Nachlaßfleger zu melden.
Königsberg i. Pr., den 21. Januar 1902.

Ellendt, Justizrath.

Zur Zeit auf der Reise durch Italien, Aegypten, Syrien, Türkei

Können wir noch
Detektiv-Aufträge
für vorgenannte
Länder zur persönlichen Er-
ledigung übernehmen.
Geft. Aufträge erbitet



Direktor Jahneke,
Internat. Privat-Detektiv-Bureau, Schloßstr. 10.

Gastwirthe, die ein

echtes Bayrisches Schankbier

aus einer hochrenommirten bayrischen Großbrauerei
in Ausschank nehmen wollen, werden um Adresse
unter C. R. 499 in die Exped. d. Bl. gebeten.

Friedrichshaller

— seit 1848 —

Deutschlands Bitterwasser

Mild, sicher und prompt.

Küflich in den Krankheiten: Neuralgie, Epilepsie, G. Cypel & Co., Brunnenstr. 10, Dresden.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne:

Zu günstigsten Eine Million Mark.

1	Prämie à	400.000 Mark.
1	Gewinn à	600.000 ..
1	„	200.000 ..
1	„	100.000 ..
2	„	60.000 ..
1	„	50.000 ..
3	„	40.000 ..
	etc. etc. etc.	..

Ziehung zweiter Klasse 3. u. 4. Febr. 1902

Loose zur zweiten Klasse	1/10	1/5	1/2	1/1
	20	10	50	100
Vollloose für alle Klassen gültig	1/10	1/5	1/2	1/1
	25	50	125	250

sind zu haben bei

Bassenge & Fritzsche,
Bankgeschäft,
Abtheilung: Kollektion Sächsischer Landeslotterie,
Dresden, Frauenstr., Ecke Galoriestr.

Geheilt

Trützsch Citronensaftkur.

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Magen-, Hals-, Blasen-, Fettucht u. s. w. in 1 u. 2 Wochen. Gebietet u. kauft man alle Apotheken. Preis 2 Mk. 50 Pf. pro Liter. In allen Apotheken u. gewerblichen Betrieben zu beschaffen. Reich an Säuren u. Mineralien. Der Citronensaft u. Zucker. H. Trützsch, Berlin N., Boyenstr. 37. Lieferant fürstlicher Hofhaltungen.

H. Trützsch
Berlin N., Boyenstr. 37.
Lieferant fürstlicher Hofhaltungen.

Gicht. Ich bin 3 Jahre an Gicht. Rente mich nur am Stock. Weiter betrogen und mußte bei letztem Witter 3. Bett hüten, nachdem ich Ihre Citr.-Säfte durchgemacht, bin ich ein ganz anderer Mensch u. laufe wieder wie früher. **Gulhaas H.,** Gausperth. 48, Berlin.

Rheumatismus. Der H. H. Thalesdörfer, Iserich: Ich habe 10 Jahre an Gicht. Rente mich nur am Stock. Weiter betrogen und mußte bei letztem Witter 3. Bett hüten, nachdem ich Ihre Citr.-Säfte durchgemacht, bin ich ein ganz anderer Mensch u. laufe wieder wie früher. **Gulhaas H.,** Gausperth. 48, Berlin.

Fettucht. Ich complete Ihre Citronensaftkur auf's Beste. Habe bereits 6 Ltr. abgenommen, ich befinde mich sehr wohl. Bitte noch um 2 Gläser Citronensaft. **Cito St.,** Reg. u. Köppl. G. D., Hirschenbühlchen.

Ischias. Ich bin seit 3 Jahren an heftigen Ischias. Durch Ihre Citronensaftkur bin ich gänzlich davon befreit. **G. D.,** Hirschenbühlchen.

Halsleiden. Von einer heftigen Halsentzündung befallen, wurde ich durch Ihre Citronensaftkur, in 14 Tagen gänzlich geheilt. Bitte noch um 2 Gläser Citronensaft. **Dr. H.,** Gausperth. 48, Berlin.

In Dresden nur bei **K. Bahmann, Waisenhausstr. 9,** und **C. Schneider jr., Wildstrufferstr. 10,** in Flaschen zu 60, 110, 210 und 310 Pf. 5

Lungenleiden,

Tuberculose, Asthma heilbar.
Reife, künstlich erprobte Heilmethode, ohne Bewußtlosigkeit.

Enorme Erfolge!

Ankunft und Wopfeft gratis und franko.
Sulfatovin-Compagnie,
Niederlössnitz 18 bei Kötzschenbroda.

Möbel etc. Gegen Gicht, Rheumatismus.
Fortzugs halber zu verkaufen. theile ein sicheres Mittel mit.
Nr. 1, 2, Mittelbüre. **H. Glaser, Dresden-Neust.,**
Schmidgäßchen 3, 1.

American crown & bridge work,

neuester Zahnarbeit ohne Platten, nicht herausnehmbar, die natürl. Zähne voll. erhaltend. — Plattenarbeit aller Systeme. — Spez. Magnesium-Platten, leichtestes aller exist. Metalle, im Gebrauch unzerbrechlich. Operationen in Betäubung. Dauernd haltb. Plomben.

Prakt. Zahnarzt Dr. Knzzer, D. D. S.
approb. in Deutschland u. Amerika
7 Ferdinandstr. 7 (gegenüber der Pöhlharmonie).
Sprechz. 9-1 u. 3-5 U. Privatklinik f. Unbemitt., Kassenmitgl. u. Angehörige. Halbe Breite. (Sol. Zahnkloß a 2-3 Mk.)

Dresdner Zahnärztliche Klinik.

Sprechz. 9-5. **9 Struvestr. 9.** Sonnt. 10-12.
Schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner u. örtl. Betäubung. Unbemittelten fogl. von 9-10, 12-1, 5-6 kostenfreie Risse! Künstliche Zähne Platten garant. Plomben etc. Hof. Zahnkloß bed. Schmerzlosen Zahnziehens 1.50 Mk. **Dr. Hendrich.**

Geheime

Leiden u. Folgen, selbst hartnäckige Fälle, Husten, Geschwüre, Drüsen, chron. Darmleiden, Frauen, Haut- u. Blasenleiden, Flechten, Schwäche, ganz alte Veitstäden etc. heilt d. kostl. Mittel alanz. bewährt, bew. Verfahr. Mähr. erfolg. Praxis. Auch briefl. Schnell u. gewissenhaft Sprechz. auch Sonntags. (Halbtag d. roth. Strahenb.) Dresden, Vorstadt Striesen, Hübnerstr. 9. vtr. **C. Bräcklein.**

Ein eis. Kessel,

welcher sich zu einem Wasserbassin gut eignet und einen Inhalt von 5-6000 Liter hat, ist billig in **Oberpöhlen Nr. 95** zu verkaufen.

Eine stationäre Lokomobile,

30-40 HP, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. 968** in die Exped. d. Bl.

hatten die Oberbreitenauer stets starken Schneefall und der Wind trägt den Schnee in so großen Mengen um das Dorf zusammen, daß Manche schon seit Wochen von ihren Fenstern aus nicht mehr in's Freie blicken können. Besonders am 16. und 17. Januar herrschte in Oberbreitenau solch' fürchterliches Schneegestöber, daß die Bewohner eines Bauernhauses durch ein noch einigermaßen festes Fenster schlafen mußten, um die Stall- und Dachthüren auszuschaufeln und bei den Fenstern Lichtschächte zu schaffen. Nach zwei bis drei Stunden machte diese Arbeit wiederholt werden, denn der Schnee hatte Alles wieder verweht. In solcher Lage ist Jeder erkrankt, wenn nach tagelanger Abgeschlossenheit hier und da ein kräftiger Mann sich durchschlägt und bei dem nächsten Nachbar Nachschau hält, wie es bei ihm ausgeht, ob nichts fehlt. Lange Jahre herrschte kein so schneereicher, stürmischer Winter auf dieser Höhe, aber vor Jahrzehnten war es noch ärger. Alte Leute wissen zu erzählen, daß sie oft Tage lang das Licht brennen mußten und die Bewohner eines Gehöftes mußten bei einem besonders schneereichen Winter das Hausdach aufbrechen, um in's Freie gelangen zu können.

* Der „Niederelbe-Anzeiger“ erzählt ein niedliches Geschichtchen, das nach der Versicherung des Blattes den Vorzug haben soll, auf Wahrheit zu beruhen. Ein Herr hatte auf seinem Hofe in der Nähe Wogau's eine Anzahl Hühner, von denen einige seine Eier legten. Da hört das dreijährige Fräulein, daß der Papa eines Tages zu Mama sagt: „Mama, was keine Eier legt, wird geschlachtet!“ Daob große Niederelbengrubel bei Fräulein, und als beim Zubettgehen der kleine Feil bezweifelnd zu meinen anfängt und ihn die Mama fragt: „Mama, ist doch was ist Dir denn?“ da kam unter Schläuchen die Antwort: „Mama will alle schlachten, die keine Eier legen, und ich kann doch auch keine legen.“

* Die Armenkassen in Berlin werden vielfach auch von obdachlosen Personen in Anspruch genommen. Diese Gäste können die Suppe, die sie in der Armenkasse bekommen, in der Regel nur auf der Straße oder in einem Hausflur verzehren. Das nöthige Geschirr pflegen sie, da die Armenkassen kein Geschirr bereit halten, in den Häusern der Nachbarschaft zu borgen, wenn sie nicht in irgend einem Müllkasten nach einer Konservendose, einem halberbrochenen Topf oder dergleichen suchen wollen. Namentlich die Inhaber der Kellergeschäfte werden von diesen Leuten häufig um Geschirr angegangen. Manche in der Nähe von obdachlosen Armenkassengängen überlaufen werden, haben jetzt zu dem Mittel gegriffen, Töpfe nur noch gegen Hand von 5 Pfennig herauszugeben. Die Gefahr, daß Jemand das entlehnte Geschirr behält, ist gering, da sich ein Obdachloser selten mit einem Topfe schleppen wird. Die Töpfe werden aber auch wieder geschlagen. Mit 5 Pfennig ist zwar ein Vortopf noch nicht bezahlt, aber durch das Hand wird meistens muthwilliger Beschädigung vorgebeugt. Für diese 5 Pfennig muß übrigens mancher Topf vier-, fünf- und sechsmal an einem einzigen Mittag seinen Zweck erfüllen. Nicht selten leidet eine ganze Gruppe von obdachlosen Armenkassengängern gemeinschaftlich einen Topf und läßt ihn zwischen der Küche und dem nächsten Hausflur immer von Neuem hin und her wandern, bis auch der letzte von ihnen seine Suppe bekommen hat.

* Bei einem Gaunertest, das der Vicelkönig von Indien in Venetia gegeben, trug, wie ein englisches Blatt erzählt, eine der Damen ein Kleid, das allgemeine Bewunderung erregte. Das Kostüm schien aus blaueingefärbten Flammen mit gelegentlichen Streifen deselben blühenden Lichtes gemacht zu sein, auf einem Grunde flüssigen Feuers. Dann verhehlte das Aussehen und die Trägerin schien in vieljährige Plüsch gehüllt. Es wurde auch bemerkt, daß sie sich niemals bewegte, sondern sich ständig bewegte. Während ihrer Wanderungen bestaunte man sie über das wunderbare Kleid und erfuhr, daß es aus schwerem Brokat einfach gearbeitet und mit — Leuchtsäulen befestigt war. 55 dieser sterblichen Insekten waren in einem kleinen Netz auf dem Kleid befestigt.

* Eine Luftfahrt über das Mittelmeer plant der fühne brasilianische Luftschiffer Santos Dumont, der den Gipfel des Eiffelturms umfliegen hat. Er ist jüngst nach Monte Carlo gereist, um dort ein lang geplantes Unternehmen zur Ausübung zu bringen. Man hat es schon oft versucht, das Mittelmeer zu überfliegen, aber noch nie ist man auch nur so weit vom Lande abgekommen, daß sich von einem nennenswerthen Ergebnisse reden ließe. Der Brasilianer hat sich zu der Ueberfahrt ein ganz neues Luftfahrzeug bauen lassen, das von solchem Umfange ist, daß in Monte Carlo ein 25 Meter breites Grundstück nöthig war, um es ordentlich aufzustellen. Eben sind die Mechaniker mit dem Aufbau beschäftigt. In wenigen Tagen soll dann die Luftfahrt beginnen, und zwar zunächst der Küste entlang, um die Brauchbarkeit und Lenkbarkeit der neuen Einrichtung zu erproben. In der Mitte des Februar gedenkt dann Santos Dumont sich zur Hauptfahrt anzuschicken, und zwar will er das Mittelmeer von Monte Carlo bis nach Alger durchqueren. Der fühne Plan, dessen Gelingen sehr von der Witterung abhängig sein wird, lenkt augenblicklich in Frankreich alle Aufmerksamkeit auf sich.

* Vom Wetterschießen. Im preussischen meteorologischen Institut sind auf Veranlassung von Geh. Rath v. Besold Untersuchungen ausgeführt worden, ob die Artillerie-Schießplätze im Bereiche der preussischen Armeeverwaltung hinsichtlich der Witterungsverhältnisse und vor Allem der Gewitterzüge und Hagelfälle ein anderes Verhalten zu erkennen geben als ihre Umgebung. Zu diesem Zwecke wurden anher den umweit der Schießplätze vorhandenen Stationen noch 12 „Schießplatzstationen“ in Thätigkeit gesetzt. Es liegen nunmehr dreijährige Beobachtungsergebnisse vor, über welche Dr. G. Sachmann in der „Meteorol. Zeitschrift“ berichtet. Fast man die Ergebnisse zusammen, so ist man etwa zu folgenden Schlüssen berechtigt: Wenn man von jedem Zweifel an der Vollständigkeit und Zuverlässigkeit des von den Beobachtern gelieferten Materials absieht, so deuten die gewonnenen Zahlenwerthe darauf hin, daß auf den Artillerie-Schießplätzen eine Verringerung der Gewitterthätigkeit eintritt. Hinsichtlich der Hagelfälle spricht sich noch keine klare Beziehung aus.

Wittig, Scheffelstr. 15, f. geheime Krauth. 9-5. Ab. 7-8.
 Wer an Nieren oder Blase leidet, veräume nicht und trinke **Reinhardt's Quelle**. Hunderte Aerzte benützen sie zum eigenen Gebrauch. Mit Wein auch als diätetisches Wasser verwendbar. Man verlange orig. Proschüre. **Direktion der Reinhardt's Quelle**, Station Wilmungen.
 Unübertrefflich zur Haut- und Schönheitspflege ist die tausendfach bewährte **Pat. Wundrolin-Seife** v. Professoreu und Aerzten erprobt und als beste existierende hygienische Toiletteseife seit Jahren empfohlen. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich.
 Bei **Influenza** braucht man **Weidemann's russischen Kräuterlich**; nur echt in Packeten a 1 Mk. von **E. Weidemann, Wiedenburger a. Gary** zu beziehen oder von seinem Depot: **Gebr. Stresemann, Rothen-Apothete, B. Tutenwohl, Adlers-Apothete, Dresden.**

Einen Posten etwas trübe gewordener
echter Schweizer Stickereien,
 darunter Reste für Unterröcke und Beinkleider, verkaufe ich während kurzer Zeit zu sehr reduzierten Preisen aus.
August Renner, Victoriastrasse 22.

Wie Sonnenschein strahlen alle Metalle, nachdem sie mit
Meyer's Putz-Cream
 geputzt sind.
 Dosen (Extract) à 10 Pf.
 in
 Flaschen (flüss.) à 10 Pf.
 — Gratisproben werden zur Zeit hier vertheilt. —

Wer braucht Augen-gläser

Zur Selbstbeantwortung dieser Frage versuche man 1. nachstehende Schrift aus einem Abstand von 25 cm zu lesen:

Jetzt aber war sein Herz also geworden, die kleinen Sonnenstrahlen waren darin erloschen, alle Blumen waren darin abge-

Wer dieselbe nicht auf solche Entfernung lesen kann, ist weit-sichtig, übersichtig oder ziem-lich stark kurzsichtig.

2. Werden folgende Buchstaben

F B E

auf eine Distanz von 6 Metern mit einem oder dem anderen Auge nicht mehr erkannt, so ist betr. Auge kurzsichtig, übersichtig oder astigmatisch.

In all' den Fällen bedarf man, um die Augen vor weiteren Nachtheilen zu bewahren, einer richtigen Brille etc.

In meiner Anstalt, welche seit einer Reihe von Jahren als einziges Spezial-Institut für Zuthellung wissenschaftlich richtiger Augen-gläser besteht, werden die Augen zur genauen Bestimmung der erforderlichen Gläser kostenlos untersucht. Feinste Stahlbrillen von 3 Mk. an.

A. Rodenstock, Spezial-Anstalt für Zuthellung wissenschaftlich richtiger Augen-gläser.
 Schloss-Strasse, Ecke Rosmaringasse.

3 gute Eigenschaften
 der **Grossmann-Nähmaschine**
 Familien-Nähmaschine
 wodurch man viel Geld spart:
Dauerhaft!
Uebersaus leistungsfähig!
Billig!
5 Jahre reelle Garantie!

Verkauf in Dresden:
 Chemnitzstrasse 26 • Waisenhausstrasse 5,
 Reisingerstrasse 41, Ecke Strömsstrasse,
 und in der Nähmaschinen-Handlung von
 Max Baumann, An der Dreikönigskirche 3.

Tischmesser, Taschenmesser, Rasirmesser, Scheeren
 empfiehlt in grosser Auswahl unter Garantie
C. Robert Kunde
 Wallstr., Ecke Wilsdrufferstr., und Pragerstrasse 31.

Trauer-Hüte.
 Reichhaltige Auswahl. Billigste Preise.
Max Dorn,
 32 Schlossstrasse 32
 dem Königl. Schloß gegenüber.

Alles echt Wabagoni!
 Truhen, Bücherregal, Bettst., Buffet, Damenstuhlbüchse, Schreibst., Sopha, Spiel- u. Weidst., Stühle, eine komplette **Serrenzimmer-Einrichtung**, sowie eine Schloßkammer-Einricht. in best. u. echt Rughbaum, Alles sehr gut erhalten, bill. zu verk. **Job. Georgen-Allee 1, 1., Ecke Johannesthr., nahe Bismarck-Platz.**

Circa 2000 Meter schwaches Stammholz
 von 10-25 cm Mitteldicke und von 8 m Länge aufwärts. Nichte und Tanne entrinde, trocken, ist ab **Wagon Jägers-Kreuzberg**, Station der Oester. Nord-Westbahn, sofort abzugeben. Verkaufsbedingungen werden bei und Offerten nimmt entgegen bis **20. Februar d. J.** das fürstliche und grafliche Forstamt zu **Schloss Saar, Post Saar-Wahren.**

Altmärker Milchvieh.
 Donnerstag, den 30. Januar, stellen wir einen Transport bester **Kühe, Kalben** und fruchtbringende **Bullen** in **Miesitz, Sächsischer Holz**, zu soliden Preisen zum Verkauf. **Wobitz und Nichtenberg (Elbe). Gebr. Kramer.**
 NB. Noch machen wir darauf aufmerksam, daß wir Mitte Februar mit einem Transport importirten **Oberbayer Milchvieh**, sowie fruchtbringenden Bullen in Miesitz eintreffen. Bestellungen nehme noch gern entgegen.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.
Stearin-Kerzen
 der holländischen Kerzenfabrik „Apollo“ in Schiedam.
Kronleuchter- und Pianoforte-Kerzen.
 Qualität „Supra“ | 1-Pfd.-Packt | 68 Pf.
 Qualität „Supérieure“ | mit 6 oder 8 | 64
 | Stück |
lange Tafelkerzen, 1-Pfund-Packt mit 5 Stück 60 Pf.

Haushalt-Stearin-Kerzen
 für Kronleuchter und Pianoforte, sowie lange Tafellichte
 1-Pfund-Packt mit 6 oder 8 Stück
52 Pf.
Kompositions- und Brillant-Paraffin-Kerzen,
 Packt 36, 38 und 40 Pf.

Oberschlesische Steinkohlen
 aus dem Gräfin Laura-Schacht,
 die vorzüglichste Steinkohle Oberschlesiens,
 zu unverändert niedrigen Preisen.
Braunkohlen-Briketts,
 Marke Anker,
 gleich gut wie Ilse-Briketts,
 1000 Stück 7 Mark,
 5000 Stück 33 Mark 75 Pf.

Spezialität:
Bilder-Einrahmung
Johannes Wetzlich
 im Hauptgeschäft
 Nr. 12 Grunerstrasse Nr. 12.

Eisverladung
 beginnt.
H. M. Trepte,
 Arnsdorf, Sachsen.
 Telephon: Amt Haderberg-Dresden 829.

Loose
 zu der am 3. u. 4. Februar stattfindenden **Stellung 2. Klasse K. S. Landes-Lotterie** in 1/2, 1/3, 1/5 und 1/10 empfiehlt die **Kollektion von R. M. Eras, Kreuzstrasse 19, 1.**

Seite 13 „Gresener Nachrichten“ Seite 13
 Einmalig: 28. Januar 1902 — Nr. 27

Offene Stellen.

Herren oder Damen, die Privatsachen oder gr. Bekleidungsgegenstände...

Suche als Stütze der Hausfrau auf mittlerem Landgut junges Mädchen.

Schmiede-Lehrling. Ein Sohn achtbarer Eltern...

Lehrling. Effert mit D. A. 285 an Rudolf Wölke, Dresden.

Dienstmädchen. In ein Pfarrhaus auf 3 Land...

Ahrmacherlehrling. In einem kleinen Uhrmacher...

Reisender (Gesuch). Eine norddeutsche Viehfabrik...

Berwalter - Gesuch. Gesucht wird für 15 März ab 1. April ein ordentlicher...

Betriebsführer-Gesuch. Eine jüngere Betriebsführerin...

Haus- und Stubenmädchen. Nachkommen finden jederzeit bessere Stelle...

verh. Vogt. Bewerbe nach mit sämtlichen Landw. Arbeiten...

Kinderpflegerin. Gesucht. Zeugnisabicht. unter F. C. 371 Exp. d. Bl. erb.

Kinderfräulein. Für einen größeren Haushalt in einer Provinzstadt...

Kutscher-Gesuch. Verheirateter Kutscher, mit allen landwirtschaftl. Arbeiten...

Pferdeknecht. Für sofort oder später gesucht. Reinholdshain b. Tippelitz...

Sum diejährigen (Juli 1902) Schenkung in großer Stadt...

Wirth. mit genügendem Kapital für sehr großes Geschäft...

Wirtschaftsgehilfen. auf mittlerem Landgut. Off. u. A. 811 Exp. d. Bl.

Gejucht für größeres Rest. für Bier tücht. Kaffeehaus...

Markthelfer. mit guten Zeugn. v. sofort gesucht...

Gesucht für 1. Februar 2 tüchtige, ältere Hausmädchen...

2. Berwalter, der keine Zucht, prakt. Verh. zu dieser Zeit beendet.

Maschinist. mit guten Zeugnissen gesucht...

Bade-Anstalt. in bel. Vororte Dresdens, auf dem Gebiete nachweisl. vertraut.

Ingenieur, Monteur oder Bademeister, Lehretter event. gleich für den Bau...

8 Oberischweizer, verh. zu 40, 60, 75, 90-140 St. Vieh...

Modes. Tüchtige 1. Fabarbeiterin, welche auch im Verkauf bewandert...

Buchbinder-Gehilfe, ig. aktiver Arbeit, in dauernde Stellung...

Kutscher-Gesuch. Verheirateter Kutscher, mit allen landwirtschaftl. Arbeiten...

Wir suchen für unsere Unfall- und Haftpflicht-Branchen einen tüchtigen...

Bezirks-Beamten, welcher Branchenkenntnisse besitzt, gute Resultate...

Gesucht Firma, welche zu Landwirthen und Kleinbäulern auf dem Lande...

Gut eingeführtes Hamburger Cigarren-Ingros-Geschäft...

Thierarzt - Gesuch. In Zschwitz, genau im Mittelpunkt von Elb- u. Weigert...

Dresdner Kohlen-Groß-Geschäft hauptsächlich in Prima-Marken arbeitend...

6 Kellnerinnen für Hotel und Restaurant sofort gesucht...

Buchhalter, älterer, erfahren in Abschluss, selbstständig arbeitend...

Arbeitsburichen, fähig, 14-15 Jahre, sucht die Gärtnerei Reiderstr. 36.

Reisende, Agenten an jedem Platz sof. gesucht zum Vertrieb eines epochemachenden Patentartikels...

Scholar, oder angehende Betriebsführerin gesucht...

Scholar, welcher Lust hat, die Landwirtschaft sowie das Brennereiwesen gründlich zu erlernen...

Scholar, oder angehende Verwalter für 1. April gesucht...

Inspektor, welcher mit Nüssen und Nüssenamenbau genau vertraut ist.

Besseres Hausmädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen, plätten und nähen kann...

Erste Bremer Wein-Großhandlung, sucht einen bei der Privatfond...

Vertreter gegen hohe Provision, Offerten mit E. 9510 an d. Ann.-Exp.

Sofort gesucht ohne Vermittlungs-Gebühren: 20 Klein, Haus, Feld...

Lotterie. Selbstständiger Arbeiter zur Leitung einer mittleren Kollektion...

Tüchtiger Flaschenbier-Verleger, guter Bierverarbeiter, für Stadtländlichkeit...

Größte Stellenauswahl! 1. Buchhalter, 2. Kassierer, 3. Buchhalter...

Kutscher, der zuverlässig, Pferdewärter, sowie sicherer Fahrer ist...

Kutscher-Gesuch. Für sofort od. 1. März unverb., alt. Kutscher...

Scholar, oder angehende Verwalter für 1. April gesucht...

Margarine-Fabrik, renommt u. eingeläut mit Filiale in Dresden...

Tüchtiger Koch, mit best. Zeugnissen, sucht unter beschr. Ansprüchen...

Wahlgehilfe, aus der Branche. Gef. Off. u. Wahlgehilfe...

Wahlgehilfe, aus der Branche. Gef. Off. u. Wahlgehilfe...

Lehrling mit guter Schulbildung u. Oetern gesucht von...

Oberschweizer, ledig, gesucht 1. Februar bei Dresden und Tharandt...

Gejucht Poite, Schirmmeister, Knechte, Verbeulungen, Landwirthschafterinnen...

Bauteniker, in allen Bureau-Arbeiten u. auf dem Bau erfahren...

Stellen-Gesuche. Ein Mädchen von auswärtig, aus best. Familie...

Türkische Blättertabake. Gewandter Verkäufer, Fachmann, langjähriger tüchtiger...

Reisender, sucht Vertretung leitungsstübtigen Hauses...

Betriebsführerin, Stüben, Sinderstr. mit g. Zeugn. empf. Subn. Grunauerstr. 20. T. I. 6820.

Empfehle zu sofort Pferde u. Ochsenfuhrer, Arbeiter-Familien...

Anstellung in einem Comptoir oder Bureau unter den bescheidensten Ansprüchen...

Gärtner, 40 J., geb. Soldat, welcher ev. das Revidir mit überen kann...

Schweizer, Bureau j. Albenrösch, Inhaber Friedrich August Hilde...

Tüchtiger Koch, mit best. Zeugnissen, sucht unter beschr. Ansprüchen...

Wahlgehilfe, aus der Branche. Gef. Off. u. Wahlgehilfe...

Luz der Sünder.

Belliman von Ida v. Benn-Barnow.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

2. Kapitel.

Ankunft in Lokum.

Luz war der Abchied vom Regiment nicht leicht geworden, so sehr er auch bemüht...

Seiner jungen Frau brachte der Abchied nicht allein die Trennung von vertrauten...

Luz auch jene Zeit hinter ihm, als ihm in später Ehe seine Frau diese einzige Tochter...

Als Königsmann hatte er bereits den Schleswig-Holsteinischen Feldzug mitgemacht...

Die Königin hatte man schon, nicht zu heissen, nicht zu heissen, nicht zu heissen...

Alles für die Frauenwelt.

Danna. (Schl.) Und nun erzählte mir Schmecke, oft bezauberter Stimme...

regung, da drei Kriminalbeamte einen baumlangen rotthaarigen Menschen mit entsetzlich...

Sedwig Matthes.

Trennung.

Sag' nicht 'Leb' wohl!' beim Scheiden, Das mir das Herz nicht bricht!

Stephanie Keller.

Uebernahme des Winterschnitts (durch geschultes Personal) in Formobst- und Biergärten



Paul Hauber Baumsehle Zikowitz-Dresden

Wie die dauernde sachgemäße Behandlung und Instandhaltung derselben hier und anwärts.

Wagen. Ein- u. zweifelhändige Kellnerwagen, alle Sorten Blasenbierwagen...

Pferdefutter, Dales- und Weismelassefutter, à Centner 5.35

Pianinos, Harmoniums äußerst billig zum Verkauf...

Pianinos, verleiht billig f. 6, 7, 8 bis 12 Wt. per Monat...

Mahagoni, White Wood, Nussbaum, Elchen, Satin etc. Trocken zum Verarbeiten

Fourniere eleganten Einschnitts. Bruno Ludewig, Strubestraße 32.!

Neue u. gebrauchte Pianinos, Flügel, Harmoniums. Billigste Preise.



Kauf Miete Tausch auch

Thellzahlung. Stolzenberg. Johann Georgen-Allee 13. p.

Gelegenheits-Käufe! Wer billig bauen will, kauft

Zhüren u. Fenster, Gaudsbür., Einfahrtsthore, gebrauchte, am billigsten

Pianino, freysait., berühmter Fabr., prachtvoller, edler Tonfall...

Loose 141. K. Landeslotterie. Ziehung 2. Klasse am 3. u. 4. Febr. 1902

Wer reiche Geirath kauft, lacht, Wirten- u. Adelsstand, erhält für 600 reiche Partien...

2. Kl. 141. Lotterie, Ziehung 3. u. 4. Februar.

Loose in 1/4, 1/2, 1/3, 1/10 empfiehlt

Nähmaschine, sehr gut nähend, billig zu verkaufen...

Zhüren, Fenster, eiserne Ofen, gebraucht, am billigsten

Drehbänke, 1-Obermaschine, 1 Elektromotor...

Al. Geldschrank, billig zu verkaufen...

Pianino, X fait., solid. Fabrik, außergewöhnlich...

Patente erwerbt überwertet Jung Hülsmann

Kartoffeln offeriere zu billigen Tagespreisen...

Zuch-Heste, bew. zu Anhabenanzügen, spottbillig...

S. Nagelstock's diejähriger Ausverkauf

Kinder-Bekleidungen beginnt am 3. Februar.

Prenzi. Pianino, sehr billig zu verkaufen.

Prenzi. Pianino, sehr billig zu verkaufen.

Coupe. gut erhalten, für Verhältnisse, Herze, Zubehörsgegenstände...

Schwarzwälder Kirschwasser, pr. Literflasche M. 4.50.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen...

Dorschleberthran, ist seit Alters her eine berühmte Spezialität...

C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstraße 9, gegründet 1707.

Masken-Anzüge, Eigenmerin, Tirolerin, Baby billig zu verkaufen...

zur Muel-Fabrikation, Schrift- u. Kraftbedarf, bill. u. preisgünstig

Pianino mit Einwärts, auch Handspiel, billig zu verk.

Wiesenheu, sind abzugeben, gepreßt und losgepreßt...

FAY'S * FAY'S * Achte Sodener * Mineral-Pastillen

Masken-Anzüge, Eigenmerin, Tirolerin, Baby billig zu verkaufen...

Luz hatte erwartet, mindestens seine Mutter zum Empfang seiner Frau auf der Station zu sehen. Statt dessen war Gottlieb, der Kutscher, ohne Schievelle, den Diener, mit der alten, vorfindlichen Familienkutsche da.

Die Gnädige, so nannten ihre Leute die Staetten, hat es mal so angeordnet, da ist nichts zu machen! brummte der gemahregelte Kutscher nicht eben bösslich.

Endlich lag man: das Handgepäck und der elegante englische Reisekoffer, welcher die notwendigen Garderobestücke des jungen Baares enthielt, war ausgeladen, und die Koffer durfte losgehen.

Vore lehnte den blonden Kopf - nachdem sie das hite runde Reishütchen von italienischem Stroh mit braunelbener Bandgarntur abgenommen, das zu ihrem ebenso schlanke landläufigen Reiselostum passte - in die Wagendeckel, schloß die Augen und hing weiter der Schmach nach ihrem Vater, dem schönen, behaglichen Herrn in der Thiergartenstraße nach - indes sich ihr Mann seinen Vorgesetzten über den niederträchtigen Empfang durch allerlei Rationnements von der Seele polterte.

Ein recht schönes Wetter das; man sieht vor Regen und Nebel rein gar nichts, und diese verdammt Kälte, in der man sich keine zwei Stunden durchdrücken lassen muß - denn die Gänge kommen ja nicht von der Stelle! Es ist von der Staetten geradezu eine Fülle, uns solches Geplänkel zu schicken.

Aber Luz, ich bitte Dich! nahm Vore sein Bramarbasiren ernst. Du wirst doch nicht gleich bei unserer Ankunft Stambul anfangen? Kann nicht schaden, bramarbasirte er weiter, macht gleich Stellung und kommt Dir auch zu Gute.

Vore antwortete darauf nichts. Sie fühlte sich todtnäsiglich und hatte zu thun, ihm das nicht merken zu lassen und gar mit verwirrenden Augen vor der Gefürchteten und Lugens Mutter zu erscheinen.

Um ihre Gedanken von der bevorstehenden Begegnung abzulenken, verfuhr sie durch die meisten Scheiden einen Ausblick zu gewinnen. Die Gegend, durch welche sie kamen, bereits geluteter Kletter, zeigte sich grau in grau, eine Fernsicht hatte man überhaupt nicht, die verhäulte der Regen. Langs der mit heißen Pappeln besetzten Chaussee waren Kornfelder und im Wegraum wuchernd Unkraut, zwischen dem rotblühenden Mohr, violette Storchschnäbel, Schafgarbe und Schierling sich breit machten.

werden. Da hieß es seinen ganzen Ehrgeiz zusammen nehmen, um mit Geschick zwischen den drei Frauen zu manöuvrieren, daß es zu keinem Zusammenstoß kam. Gut, daß ihm sein Mutterwitz zu Gebote stand und ihn sein Humor - vorläufig freilich vor seine Göttergötter - nicht verließ.

Endlich war die geist- und nerventödtende Fahrt überstanden. Der Wagen fuhr durch die geöffnete Thoreinfahrt über das Hofgelände des großen Gutshofes auf ein langgestrecktes, weißtuchiges Haus zu, das in einem Halbmonde von den Wirtschaftsgebäuden umgeben, einen nicht eben gütlichen Eindruck machte.

Sie schenkte demselben einen flüchtigen Ueberblick. Er mußte ja im Voraus, daß seine Tante nichts an der Einrichtung geändert haben würde, besonders nach dem lang- und langlosen Empfang.

Schievelle erklärte, gegen die junge Frau gewandt, mit einiger Verlegenheit, daß es keine Jungfer im Hause gebe. Das gnädige Fräulein befehle sich ohne eine und die Frau Oberst bediente, wo es Noth that, Dianne, das Hausmädchen.

Schievelle erklärte, gegen die junge Frau gewandt, mit einiger Verlegenheit, daß es keine Jungfer im Hause gebe. Das gnädige Fräulein befehle sich ohne eine und die Frau Oberst bediente, wo es Noth that, Dianne, das Hausmädchen.

Schievelle erklärte, gegen die junge Frau gewandt, mit einiger Verlegenheit, daß es keine Jungfer im Hause gebe. Das gnädige Fräulein befehle sich ohne eine und die Frau Oberst bediente, wo es Noth that, Dianne, das Hausmädchen.

Schievelle erklärte, gegen die junge Frau gewandt, mit einiger Verlegenheit, daß es keine Jungfer im Hause gebe. Das gnädige Fräulein befehle sich ohne eine und die Frau Oberst bediente, wo es Noth that, Dianne, das Hausmädchen.

Schievelle erklärte, gegen die junge Frau gewandt, mit einiger Verlegenheit, daß es keine Jungfer im Hause gebe. Das gnädige Fräulein befehle sich ohne eine und die Frau Oberst bediente, wo es Noth that, Dianne, das Hausmädchen.

Schievelle erklärte, gegen die junge Frau gewandt, mit einiger Verlegenheit, daß es keine Jungfer im Hause gebe. Das gnädige Fräulein befehle sich ohne eine und die Frau Oberst bediente, wo es Noth that, Dianne, das Hausmädchen.

Schievelle erklärte, gegen die junge Frau gewandt, mit einiger Verlegenheit, daß es keine Jungfer im Hause gebe. Das gnädige Fräulein befehle sich ohne eine und die Frau Oberst bediente, wo es Noth that, Dianne, das Hausmädchen.

Schievelle erklärte, gegen die junge Frau gewandt, mit einiger Verlegenheit, daß es keine Jungfer im Hause gebe. Das gnädige Fräulein befehle sich ohne eine und die Frau Oberst bediente, wo es Noth that, Dianne, das Hausmädchen.

Warum ist die echte Elfenbein-Seife mit Schutzmarke Elefant seit Jahren in Tausenden von Haushaltungen unentbehrlich geworden?



Weil sie gern als Zusatz zur Wäsche Verwendung findet, sich farbige u. wolle Stoffe vorzüglich mit ihr reinigen lassen.



Blasewitz, Prohliserstr. 7. Die ehemals Leiter'sche höhere Töcherschule wird von Ostem 1902 an von der Unterzeichneten übernommen.

Catarrh-Dragees. Von erst. ärztl. Autorität, bestens empfohlen bei Catarrhen der oberen Luftwege und Schluckschmerz.

Hôtel Richelieu, Territet-Montreux. Von Deutschen sehr empfohlen. Reisende Lage, civile Preise.

Gebrauchte Maschinen, sofort lieferbar ab Lager. Stationäre Locomobile, 33 HP., mit ausziehbarer Nützenskessel von 200 Liter.

Loose K. S. Landes-Lotterie, Gustav Gericke, Dresden, Annenstraße 6 (Postplatz).

Schlossarek's Eucalyptus Bonbons. an. Dieselben sind nur echt in Originalpackung à 20, 50 Pfennig, 1 Mark und 2 Mark.

Phonographen, Grammophone. (Concert-Membranen) mit und ohne Geldelwurf zu verkaufen u. zu verleihen.

Maskenball-Blumen. kaufen Sie billiger bei Hesse, Scheffelstrasse 12, 1 Treppe. Pferde-Verkauf.

MATHEUS MÜLLER Hoflieferant Eltville im Rheingau. Besonders empfohlen: Marke Champagne.

NI-O-NE Biscuits. FEINE SORTEN, PACKET 50 B.

Gardinen, Haarausfall, Käse! Simburger- und Rümmer-Käse empf. Hoferei Weidensdorf bei Elschleben.

3 1/2 % Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. vom Jahre 1901.

Ausgabe von Mark 12,000,000 Abtheilung II und III.

Subscription-Bedingungen.

Die in Vorstehendem erwähnten, von uns übernommenen

M. 10,000,000

der 3 1/2 %igen Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. v. J. 1901 Abtheilung II und III werden hierdurch zur Subscription aufgelegt.

Die Subscription findet statt:

Mittwoch, den 29. Januar d. J.

in Berlin bei dem Bankhause **Mendelssohn & Co.**,
 der Berliner Handels-Gesellschaft,
 Frankfurt a. M. bei dem Bankhause **Lazard Speyer-Ellissen**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden zu nachfolgenden Bedingungen:

1. Der Subscriptionspreis beträgt **98,40 %** zuzüglich 3 1/2 % Stückzinsen vom 1. September 1901 bis zum Tage der Abnahme.
2. Die Subscription erfolgt auf Grund des zu dieser Bekanntmachung gehörigen Anmeldeformulars, welches von den vorgenannten Stellen bezogen werden kann. Jeder Subscriptionsstelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf der festgesetzten Frist zu schließen und nach ihrem Ermessen den Betrag jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen. Die Zuteilung erfolgt sobald wie möglich nach Schluss der Subscription.
3. Bei der Subscription ist eine Kaution von 5 % des gerechneten Nominalbetrages in Bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, die die Subscriptionsstelle als zulässig erachtet wird.
4. Die Abnahme der zugeheilten Stücke hat in der Zeit vom 7. Februar bis zum 14. März d. J. zu erfolgen. Den Schlusszeitpunkt trägt der Zeichner zur Hälfte. Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte können nur so weit berücksichtigt werden, als dies nach dem Ermessen der Subscriptionsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

Die Anleihe der M. 12,000,000 3 1/2 % Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. vom Jahre 1901 Abtheilung II und III an der Frankfurter und der Berliner Börse wird beantragt werden.

Berlin und Frankfurt a. M., im Januar 1902.

Mendelssohn & Co. Berliner Handels-Gesellschaft.

Lazard Speyer-Ellissen.

Auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 25. März 1901 ist der Stadt Frankfurt a. M. von den Herren Ministern der Finanzen und des Inneren die Genehmigung erteilt worden, eine Anleihe im Betrage von 12,000,000 Mark auszugeben, wovon die I. Abtheilung im Nominalbetrage von 15,000,000 Mark bereits emittiert ist.

Es gelangen nunmehr die restlichen 12,000,000 Mark und zwar

Mark 3,000,000 Abtheilung II

9,000,000 Abtheilung III

in folgenden Abschnitten:

400 Stück Nr. 4,301-4,700 à 5,000 Mk.	= Mk. 2,000,000
3000 " " 4,701-7,700 à 2,000 " "	" " 6,000,000
3200 " " 7,701-10,900 à 1,000 " "	" " 3,200,000
1200 " " 10,901-12,100 à 500 " "	" " 600,000
1000 " " 12,101-13,100 à 200 " "	" " 200,000
	Mk. 12,000,000

zur Ausgabe, wovon die Stadt M. 2,000,000 für ihre eigenen Fonds übernommen und den Rest von M. 10,000,000 an ein Konsortium begeben hat.

Die Anleihecoupon lauten auf den Inhaber; sie werden mit 3 1/2 % jährlich in halbjährlichen Terminen, am 1. März und 1. September, verzinst.

Die Tilgung der Anleihe erfolgt vom 1. April des auf die Begebung jeder Abtheilung folgenden Jahres an, mit einer Tilgungsquote von 1 1/2 % jährlich unter Zuwachs der erparten Zinsen, durch Verlosung zum Nennwert oder durch Ankauf. Es steht jedoch der Stadtgemeinde das Recht zu, jederzeit auch höhere Beträge durch Verlosung oder durch Ankauf von Anleihecoupon zu tilgen, sowie sämtliche noch unlaufenden Anleihecoupon mit dreimonatlicher Frist zur Rückzahlung zu kündigen. Die durch die verstärkte Tilgung erparten Zinsen wachsen ebenfalls dem Tilgungsfond zu.

Die fälligen Coupons und die rückzahlbaren Anleihecoupon werden

in Frankfurt a. M. bei der **Stadt-Hauptkasse**,
 Berlin bei dem Bankhause **Mendelssohn & Co.**,
 Frankfurt a. M. bei dem Bankhause **Lazard Speyer-Ellissen**

eingelöst. Bei denselben Stellen erfolgt auch die Auslieferung neuer Couponbogen kostenfrei. Alle Bekanntmachungen bezüglich der Anleihe erscheinen im Deutschen Reichsanzeiger und Königlich Preussischen Staatsanzeiger, im Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M., im Anzeigebblatt der hiesigen Behörden zu Frankfurt a. M. sowie in je zwei Frankfurter und Berliner Zeitungen.

Die Anleihecoupon können unter den hierfür geltenden Bestimmungen in das Schulbuch der Stadt Frankfurt a. M. eingetragen und dadurch in Buchschulden dieser Stadt auf den Namen eines bestimmten Gläubigers verwandelt werden.

Durch ministeriellen Erlaß vom 14. April 1901 ist die Stadt von der Verpflichtung zur Einreichung eines Prospekts beim Antrage auf Zulassung der Anleihe an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. entbunden worden.

Frankfurt a. M., den 21. Januar 1902.

Der Magistrat der Stadt Frankfurt a. M.

Das Magazin „Zum Was“ Robert Gaidetzka, Riechener, Frauenstraße 2, Pragerstraße 10, empfiehlt seine

HERREN-PELZE

in vorzüglicher Qualität zu den bekannt billigsten, aber festen Preisen. — Die Pelzüberzüge des Magazins zeichnen sich durch Eleganz des Schnittes aus und gefallen allgemein. — Nur gut passende Pelze werden ab geliefert. — Der Stadtpelz ist nicht schwerer als ein starker Winterrock. In Färbung und Belegen werden gemäßigt nur gesunde Felle verwendet, und hält das Magazin großes Lager in allen Pelzarten, wie: **Viber, virginische Otter, Nerse, Jabel, Kamtschatka-Ober u. s. w.** — Die Überzüge bestehen aus prima Grois-Stoffen, welche in verschiedenen Farben am Lager sind. — **Bad-Joppen** mit Kape, **Trichter-Jacken**, **Schlafhüte**, **Küchenhüte**, **Offiziers-Pelze**, **Reis-Pelze** mit dicken Futter und schwarzem oder grauem Pelz sind vorrätig, rein, werden nach Maß gefertigt. — Der illustrierte Katalog liegt das Weitere und wird gratis und franco geschickt.

Pelze

Versteigerung wegen Konkurs.

In **Madecoul, Weisackerstraße 73**, Haltestelle Hofstraße der elektrischen Straßenbahn, gelangen **heute morgen Mittwoch den 29. Januar** Vormittags von 10 Uhr an zur Konkursmasse der **Handelsgesellschaft Guido Plesch** gehörig

2 Arbeitspferde, 4 Kastenwagen, 1 Kastenwagen, 3 Tafelwagen, 1 Handwagen, Geschirre, Decken und verschiedene Stallutensilien, ferner ca. 800 Stück 1/2 und 1/4 Thon- und Klinkerplatten, Kaminsteine und verschiedene Steinzeugwaaren

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler**, Konkursverwalter.

Rackow, Altmarkt 15.

Schreiben, Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Kurse für Herren und Damen. Eintritt jederzeit. **Maschinenfabr., veri. Ausbild. 10 Mk. — 10 erhalt. Nach.** Ankauf und Prospekt kostenlos. Amt 1 8082.

Schmädelbach

In reichhaltiger Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Schwarze Stoffe

solide erprobte Qualitäten, vorzüglich im Tragen.
 Meter 85, 100, 110, 115, 150, 175, 190, 210 Pf. zc.
Fantasie-Stoffe
 in neuen Mustern.
 Meter 85, 95, 110, 130, 165, 190, 225 Pf. zc.

Konfirmanten-Kleider

zu billigsten Preisen: 12, 50, 15, 18 Mark zc. Sorgfältige Näharbeit. Solide, tragbare Stoffe. Schnelle Anfertigung.

H. M. Schmädelbach

7 Marienstraße 7.

Neu! Praktisch! Billig! Einfach!

einmal in feiner Art, unüber-troffen in seinen Leistungen ist:



GRZANNA'S Alarmapparat „Elektra-Deactiv“ D. R. G. M.
 einzig sicherster Schutz gegen Einbruchdiebstahl. — Ver-laubt nur gen. Vorberührend, v. 5 Mk. Wiederwert, erhält hohen Rabatt. Gen. Vert. f. Sachsen: **C. Haschke, Dresden-A.**, Gleiwitzstr. 48. Schaubhaber: **Gustav Grzanna, Dresden-A. 10**

Dr. Klopfer's Kindermehl

Beste Säuglingsnahrung frei von Stärke vollkommen verdaulich.

Hühneraugen,

harte Haut werden schnell und gründlich beseitigt durch **Stabsarzt Dr. Niessens Arzenei-Touristenpflaster**. Per Rolle 60 Pf. Alleinverkauf u. Versand: **Salomon's-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.**

Loose

2. Klasse
141. K. S. Landes-Lotterie
 Ziehung 3. u. 4. Februar empfiehlt
Armin Müller, Dresden, Büttchauerstr. 32.

Patent-

Stuhr- und Karten-Sieg (Brennpatent, Warenzeichen) in allen Größen nach Belieben.
Rud. Schmidt, Dresden, Johanna-Str. 2, L. (am Birnichen Platz).

Stroh.

Roggen- und Hafertroh verkauft in Ladungen
C. F. Vogel, Wulda i. S.
Wah. Trumau u. Wah. W. Garnier, geb., Post-büro Gr. Bräutigamstr. 30, 1. n.

Zinn.

Alle inneren tiefe Zinnen-teller, doch nur gewundene, ge-sucht. Adressen unter **W. 835** Gr. d. Bl. erbeten.

Sief. Scheitholz.

Mehrere Tausend Rm. Kief. trock. Scheitholz **l. Kl. preiswerth abzu-geben.** Anfragen befördert die Gr. d. Bl. unter **A. 743.**

Max Schmelter

Deuben, Bezirk Dresden

Spezial-Geschäft für Schornstein-Bau

und **Dampfkessel-Einmauerungen.**

Reparaturen als: Erhöhen, Ein-binden etc. mittels Kunstgußeisen. Abbrüche alter Schornsteine.

Bligableiter-Anlagen.

Prospekte und Kostenschläge gratis. Besuche kostenfrei u. unverbindlich.

Glänzende Erfolge erzielen

Nervenranke

besonders bei durch Uebermaß in Lebenslust, Ueberanstrengung, Ver-irrung, Verführung, Aufregung, entstand. Leiden. Alle modernen, eigene Heilmethoden, individ. Be-handlung, geeignete Fälle auch externe Kur, billige Preise, das ganze Jahr offen, 2 Spezialärzte, Prospekt gratis. Jeder, auch der Unbemittelte, sollte unter Buch per Karte franco und gratis sich kommen lassen.

Werdn-Waldhaff (Werdn.)

heilanstalt Schwet. **O. Uhl, Direktor.**

Patente

Otto Wolff, seit 1877
DRESDEN, Viktoriastrasse
 (Ecke Wilschauerstrasse)
 Marken & Musterchutz.

Feinst. Olivenöl,

besonders geeignet zur Bereitung von Majonaisen, empfehlen

Weigel & Zeeh,

Dresden-A., Marktstr. 12.

Seite 19 „Freiburger Nachrichten“ Seite 19
 Samstag, 26. Januar 1902 — Nr. 27

König
Johann-
Strasse
Nr. 6.

Siegfried Schlesinger

König
Johann-
Strasse
Nr. 6.

Für sämtliche Abteilungen des Etablissements treffen in kurz bevorstehender Zeit die neuen Sortimente für die **Frühjahrs- und Sommer-Saison** ein. Ich habe demzufolge die

Restbestände

aller Waaren-Läger, um deren vollständige Räumung zu erreichen, im Preise derartig zurückgesetzt, daß die Gelegenheit für den Einkauf **gediegener** Waaren, um die es sich nur **ausschliesslich handeln** kann, als eine **selten wiederkehrende** bezeichnen darf.

Restbestände von Kostümen,

ladelose und moderne Façons, von besten Stoffen angefertigt, die 80, 70, 60, 40, 30 M. gekostet, jetzt Stück **30, 20, 12 Mark.**

Restbestände von Blousen,

vortrefflich bessere Blousen in Seide und Wolle, durchaus neue Façons, die per Stück 40, 25 bis 15 M. gekostet, jetzt Stück **20, 10, 6 Mark.**

Restbestände von Waschkostümen,

ein größerer Posten Kostüme von schwerstem, weichem Rip-Blau, durchaus modern, die per Stück 22 M. gekostet, jetzt Stück **15 Mark.**

Restbestände von Ball-Gazen,

hochartige Duonet Stoffe, nicht mehr in allen Farben vertreten, sonst praktisch, die per Meter 8, 6, 4, 3 M. gekostet, jetzt Meter **3, 2, 1.50, 1 Mark.**

Restbestände von Hauskleiderstoffen,

Chiffon, garantiert echte Stoffe in der Wäsche, ganz vorzüglich für den praktischen Gebrauch, die per Meter 90, 80, 70 Pf. gekostet, jetzt per Meter **50, 40, 35 Pf.**

Restbestände von Waschstoffen,

Chiffon und englische Stoffe, alle garantiert waschecht, in Levantine, Rip-Blau, Creton, die per Meter 80, 70, 60 Pf. gekostet, jetzt per Meter **40, 30, 25 Pf.**

Restbestände von Zephyrs,

Chiffon und englische Qualitäten in ganz reizenden Dessins, für Blousen und Kleider, die per Meter 1.20 M., 90, 70 Pf. gek., jetzt per Meter **60, 50, 35 Pf.**

Restbestände von Wollstoffen,

alle Arten von Stoffen letzter Saison, Biscuits, Homespuns, Cheviots u. f. w., die per Meter 4, 3, 2, 1.50, 1 M. gek., jetzt **1.75, 1.25 M., 80, 60 Pf.**

Restbestände von Hemdenflanells,

englische und Chiffon Qualitäten für Wäschezwecke, waschecht im Gebrauche, die per Meter 70, 60, 50 Pf. gekostet, jetzt per Meter **50, 45, 40 35 Pf.**

Restbestände von Taschentüchern,

englische, Bielefelder und schlesische Qualitäten, nur die bewährtesten Fabrikate, weiß und weiß mit Ranten und Hochbaum.

Restbestände von lein. Tischzeug,

renommierte Fabrikate von Handtüchern, Tischtüchern, Servietten, Gedecken, Wischtüchern, Betttüchern u. f. w.

Restbestände von Baumwollwaaren,

seit vielen Jahren eingeführte und bewährte Marken für Velv- und Bettwäsche, Linons, Louisianas, Dowlas, Renforcés, Chiffons u. f. w.

Restbestände von Portièren

in Tuch, Velvet, Leinen-Blüch mit und ohne Lambrequins, für Salons, Speise-, Wohn- und Fremdenzimmer geeignet, jetzt zum **halben Preise.**

Restbestände von Möbelplüsch

in glatt und mit gepreßtem Muster, weniger courante Farben, sonst in Qualität vorzüglich, die per Meter 5, 4 M. gekostet, jetzt per Meter **2.50, 2 Mark.**

Restbestände von Möbelstoffen,

Whantafie-Stoffe in teilweise sehr kostbaren Qualitäten, für Bezüge, die per Meter 30, 25, 20, 8, 5, 3 M. gekostet, jetzt per Meter **10, 6, 3, 2 Mark.**

Restbestände von Möbelcrêps,

englische und Chiffon Qualitäten bis zu den kostbarsten Stoffen, in entzückenden Dessins, die per Mtr. 2.50, 2, 1.80 M. gek., jetzt Mtr. **1 M. und 80 Pf.**

Restbestände von Gardinen,

meterweise und abgepaßt, englische und Schweizer Qualitäten, darunter auch kostbare Stores, Bettdecken vertreten.

Restbestände von Spitzen, Bändern

für Bug- und Kostüm-Zwecke bis zu den kostbarsten Qualitäten, darunter auch Rüschen, Schleier, Weißstickereien u. f. w.

Vorräthige Strauss- und Gaze-Fächer à tout prix.

Seite 20 "Dresdener Nachrichten" Seite 20
Dienstag, 28. Januar 1902 Nr. 27

(Alleinver)

Br

(Alleinver)

Ste

Bra



Telephon
299.

Kohlen

F.M.v. Rohrscheidt

Comptoir u. Niederlage: Altstädter Kohlenbahnhof

I. Bestellcomptoir: Victoriastr. 10. Filiale: Strehlenstr. 7.

Telephon 3125.

Telephon 3468.

Preise ab 15. Januar 1902.

Steinkohlen:

Oberschlesische
Königshütte

Zaukerodaer
Carola-Schacht

Libuschiner
(Alleinverkauf) Gewerkschaft Miröschau

Würfel 200

Stück 180
Mittel 175
Nuß 180
fl. Nüsse 165
Coks gebrochen 120

Würfel 180

pro Hectoliter
Mfg.

pro Centner
Mfg.

Ich liefere nur heizkräftigste Kohlen aus den namhaft gemachten, renomirten Schächten. Bei Preisvergleich wolle man Qualitätsunterschiede nicht unbeachtet lassen.

Ganze Fuhrn auf Wunsch auch nach Gewicht gegen Wiegeschein zu nebenstehenden Preisen.

130
112
112
115
107
140
115
77
70
65
92
85

Braunkohlen:

Grube Habsburg
(Alleinverkauf) Unbedingt die beste Kohle des gesamten Brüxer Reviers

Ossegger Pechglanzkohlen
Alexander-Schacht

Mittel I/II 105
Nuß I 93
Nuß II 85

Mittel I/II 135
Nuß I 120

Meine Preise verstehen sich pro Hectoliter

frei vor's Haus.

Ich berechne also

kein Fuhrlohn extra

u. bitte dies bei Vergleich mit anderen Preislisten zu beachten.

Obige Preise berechne ich bei Entnahme von mindestens 10 Hectolitern, bei grösseren Bezügen billigste Preise nach Uebereinkommen.
Nach Plauen, Pieschen, Striesen, Gruna, Blasewitz je nach Quantum geringer Fuhrlohnzuschlag.

Briketts:

Steinkohlen: beste „Oberschlesische“
1000 Stk. 30,— Mfr., 100 Stk. 3,25 Mfr.

Braunkohlen: echte „Grube Jlse“
1000 Stk. 7,50 Mfr., 500 Stk. 4,— Mfr.

franco
Keller
oder
l. Etage.

Brennholz:

Buche grobgesp. 14. Mfr. pro Cubimeter.
Kiefer flargesp. 13. " " "

Hochprima **Englisch Anthracit** Staubfrei.